

# Gargonza Arts

Förderung  
interdisziplinärer Kunst

Ein Projekt von

**INTER**  
**ARTES** InterArtes  
Verein zur Förderung der Künste e.V.

*de. engl. it.*

## Vision und Konzept

### *Gargonza Arts - ein Programm zur Förderung hochtalentierter junger Künstler*



Michael Faust, Initiator von Gargonza Arts

Gargonza Arts ist ein Projekt zur Förderung junger und hochbegabter Künstler europäischen Ranges. Stipendiaten der verschiedenen Sparten Bildende Künste, Komposition, Architektur und Literatur werden jedes Jahr drei Monate lang gemeinsam im Künstlerhaus „Casa degli artisti“ des Castello di Gargonza in der Toskana arbeiten. Neben der weiteren Entwicklung in ihren eigenen Kunstrichtungen wird den Stipendiaten hier eine fundamentale Erweiterung ihres künstlerischen Horizonts ermöglicht und der gegenseitigen Inspiration ein ungewöhnlicher Weg geebnet.

Ich wünsche mir, dass die Künstler sich wechselseitig beeinflussen. Es soll durch das gemeinsame Erleben von Gargonza und durch Begegnungen

bei weiteren Veranstaltungen zur Förderung der Künstler eine ständig wachsende Künstlergemeinschaft entstehen, die sich über die Jahre hin zu einem Netzwerk von Künstlern, Kuratoren und Veranstaltern entwickelt, das sich den Zielen des Gargonza Arts Projekts verpflichtet fühlt.

Die in Gargonza entstandenen Arbeiten, aber auch andere vorher oder nachher geschaffene Werke werden, soweit möglich, in gemeinsamen Veranstaltungen auf Gargonza und an anderen Orten in Europa der Öffentlichkeit vorgestellt. So fördert Gargonza Arts die Entwicklung junger Künstler zu profilierten und herausragenden Persönlichkeiten, deren Namen und Werke in ganz Europa bekannt werden sollen.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Michael Faust'.

## Geschichte

Vor über 30 Jahren traf Michael Faust im Herzen der Toskana den Conte Roberto Guicciardini auf seiner Burg, dem Castello di Gargonza. Zu der Zeit hatte der Conte begonnen, die Burg zu restaurieren: Dreißig Häuser und eine Kapelle, umrundet und geschützt von der Burgmauer, überragt von einem weithin sichtbaren Turm. Wenig später eröffnete der Conte Guicciardini hier das Hotel „Castello di Gargonza“.

Bei späteren Begegnungen mit Michael Faust sprach der Conte immer wieder über seinen Wunsch, die Burg mit Musik und Kunst zu füllen. Diese Gespräche ließen auch in Michael Faust den Wunsch reifen, Wege zu finden, jene Inspiration an die jüngere Künstlergeneration weitergeben zu können, die er selbst in der Toskana und speziell auf Gargonza immer wieder verspürt hatte.

So rief er nach vielen Diskussionen und Ermunterungen 2010 „Gargonza Arts“ ins Leben und damit ein Projekt, das sich ähnlich wie zu Zeiten der Renaissance der Förderung und Verbindung der schönen Künste wie Malerei, Dichtung, Architektur und Musik widmen soll. Zur Umsetzung des Projekts wurde 2011 in Köln der gemeinnützige Verein InterArtes e.V. gegründet.

Mit der bereits im Folgejahr begonnenen Vergabe der Stipendien ist Gargonza zu einem Ort geworden, an dem junge Künstler die toskanische Kultur in sich aufnehmen, vor allem aber ihr eigenes kreatives Schaffen durch neu geknüpfte Kontakte und den Austausch mit ihren Künstlerkollegen voranbringen. Dafür ist das Ambiente der Toskana ein ideales Umfeld und Italien zeigt sich hier erneut als fruchtbarer Boden für die europäische Kultur:



## The Project *English*

*Gargonza Arts promoting young, highly-talented and aspiring artists...*



Gargonza Arts is a unique project to promote young and highly-talented artists of European standing. Scholarship holders of various artistic disciplines such as the Fine Arts, Composition, Architecture and Literature will work together in the Artists' House at Castello di Gargonza in Tuscany every year for three months. Scholarship holders will not only continue to develop their own artistic discipline. They also have the unique chance of a fundamental broadening of their artistic horizons accompanied by the benefits of mutual inspiration.

I would wish that the mutual interaction will result in a steadily growing group of artists which over the years will develop into a tightly woven network of artists, jury members and organizers, in which an open-minded exchange among the disciplines takes place.

The works created in Gargonza as well as those previously existing will as far as possible be presented to the public in joint events in Gargonza and at other venues in Europe. Thus, Gargonza will promote the development of young artists into prominent and outstanding personalities whose names and creations will be known throughout Europe.

## Il progetto Gargonza Arts *Italiano*



L'associazione InterArtes ha la responsabilità del progetto Gargonza Arts – un progetto di un'importanza europea per lo sviluppo di artisti giovani molto dotati dal punto di vista artistico.

Fondato nel gennaio 2011, InterArtes offre già da aprile 2012 ai primi borsisti la possibilità di partecipare

al programma "Gargonza Arts". Concretamente significa artisti di diverse discipline dell'arte, tre mesi di tranquillità creativa in una regione di grande ispirazione come la Toscana. Oltre allo specialistico approfondimento nel suo campo d'arte, il progetto permette ai borsisti fondamentalmente di ampliare il

loro orizzonte artistico e di spianare la strada agli artisti giovani per l'ispirazione reciproca e il lavoro interdisciplinare.

InterArtes vuole creare delle strutture persistenti per gli artisti ancora giovani, con un intreccio internazionale tra artisti, membri della giuria e organizzatori che aiutino gli artisti per il loro percorso futuro. Ogni anno le opere, prodotte a Gargonza, sono presentate in manifestazioni comuni, esposizioni e concerti in varie poste in Europa. Da un lato InterArtes vuole rafforzare lo sviluppo degli artisti giovani ad essere dei personaggi eminenti e elevati, dall'altro vuole avvicinare il pubblico all'arte giovane e attuale. Tutti sostenitori e collaboratori dell'associazione lavorano non salariato. L'associazione e il progetto sono sostenuti di sponsor diversi e da artisti noti come Mary Bauermeister, Anthony Cragg e Rosemarie Trockel.

## Stipendium

Das Stipendium „Gargonza Arts Award“ beinhaltet einen dreimonatigen Aufenthalt, eine Reisekostenpauschale, die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Arbeitsmaterial, ein monatliches Stipendium sowie Exkursionen zu bedeutenden Kulturstätten der Region. Das Wesentliche aber sind das Zusammensein, die Gespräche und das gleichzeitige Arbeiten in dieser spartenübergreifenden Gemeinschaft im Künstlerhaus auf Castello di Gargonza und an anderen Orten.

Die Künstler erleben ein anderes Umfeld für ihr Schaffen, das auf sie einwirken und sie inspirieren soll. Für das Ende ihrer Stipendienzeit werden sie eine gemeinschaftliche Präsentation vorbereiten, in der sie Ergebnisse ihrer Arbeit vorstellen, insbesondere auch ihre Erkenntnisse über die Arbeitsweise der anderen Disziplinen und deren Wirkung auf die eigene Arbeit. Als Zeichen ihrer Wertschätzung werden die Stipendiaten dem Trägerverein InterArtes e.V. eines ihrer Werke, Skizzen oder Entwürfe überlassen.

*It is an art to create an opportunity to create art*

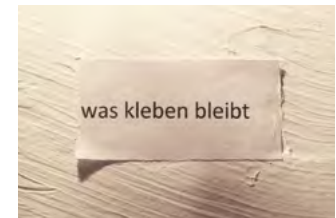
Jahrgang 2012



Jahrgang 2013



Jahrgang 2014



## Künstlerhaus

*Gargonza Arts ermöglicht hochbegabten KünstlerInnen zu Beginn ihrer Karriere einen Arbeitsaufenthalt in der inspirierenden Umgebung von Castello di Gargonza.*



Die „Casa degli artisti“ liegt an der Zufahrt zum Burgdorf. Hier finden die Künstler außerhalb des touristischen Trubels Ruhe und Konzentration. Neben den Einzelzimmern auf zwei Geschossen befinden sich im Haus eine Gemeinschaftswohnküche, ein Atelier und ein Kaminzimmer. Eine Wendeltreppe führt ins Dachgeschoss: ein Raum für konzentrierte Abgeschiedenheit. Die kleinen Außenbereiche vor und hinter dem Haus bieten Raum für Aktivitäten unter freiem Himmel.

Natürlich haben die Stipendiaten jederzeit die Möglichkeit, sich überall innerhalb des Burgdorfes aufzuhalten: Für die Komponisten steht ein Vortragsraum mit Flügel zur Verfügung, für die Architekten und die Bildenden Künstler ein Atelierraum. In dem Burgdorf finden sich darüber hinaus mehrere Gärten und Aufenthaltsräume, die den

## Preisträger und Kuratoren

### Preisträger und Stipendiaten

Junge, hochtalentiertere und -motivierte KünstlerInnen – Maler, Bildhauer, Fotografen, Video-Künstler, Komponisten, Architekten, Baukünstler, Dichter und Schriftsteller – werden eingeladen, im Künstlerhaus auf Castello di Gargonza zu leben und zu arbeiten. Sie sollen während ihres Studiums durch Aufführungen oder Ausstellungen Aufsehen erregt haben und ein besonders starkes Interesse an interdisziplinärer Arbeit zeigen. Ihre Auswahl erfolgt in den ersten Jahren durch Kuratoren, später als Ergebnis von Wettbewerben.



### Kuratoren

Als Kuratoren für die Benennung der Stipendiaten und als künftige Jury-Mitglieder konnten bedeutende Persönlichkeiten mit internationalem Renommé gewonnen werden. Sie können, wo es sinnvoll ist, auch beratende Funktionen auf Gargonza wahrnehmen. Die derzeitigen Kuratoren sind Mary Bauermeister, Anthony Cragg und Herbert Molderings (Bildende Kunst), Peter Eötvös, Heinz Holliger, Robert HP Platz (Komposition), Karl-Heinz Petzinka (Architektur) sowie Hanns-Josef Ortheil und Ulrike Draesner (Literatur).



## Kuratoren

### Bildende Kunst



**Mary Bauermeister** ist eine der bedeutendsten Künstlerinnen ihrer Generation. Sie studierte in Ulm und Saarbrücken (Fotografie). Seit 1957 lebt sie als freie Künstlerin bei Köln, mit einer Unterbrechung von einigen Jahren, die sie in New York verbrachte ('62 -'67). Sie initiierte die Bewegung Fluxus mit Künstlern aller Sparten, darunter Komposition, Dichtung, Bildende Kunst und Architektur. Ihre erste Einzelausstellung hatte sie im Amsterdamer Stedelijk Museum. Viele Museen, so zum Beispiel das Museum Ludwig, Köln, erwarben ihre Werke.



Die Werke des Bildhauers **Anthony Cragg** werden in den wichtigsten Galerien und Museen der Welt ausgestellt, im Louvre in Paris, bei den Biennalen in Venedig und in São Paulo. Sein Skulpturenpark in Wuppertal findet große Beachtung über alle Grenzen hinweg. Er war Rektor der Düsseldorfer Kunstakademie und ist Träger des Piepenbrock-Preises für Skulptur und des „Praemium Imperiale“, der weltweit bedeutendsten Auszeichnung für die Künste.



**Herbert Molderings** ist Professor für Kunstgeschichte an der Ruhr-Universität Bochum. Er studierte Kunstgeschichte, Philosophie, Archäologie, Soziologie und Germanistik und promovierte 1973 über Marcel Duchamp. In zahlreichen Büchern und Aufsätzen beschäftigt er sich mit der Geschichte und Ästhetik der Fotografie sowie mit Künstlern der Moderne. Als Kurator arbeitete er an bekannten Museen in Barcelona, Essen und Paris.

## Kuratoren Komposition



**Péter Eötvös** wurde in Transsylvanien geboren, studierte Komposition an der Budapester Musikakademie und Dirigieren an der Hochschule für Musik in Köln. Von 1978 bis 1991 leitete er das Ensemble InterContemporain, seit 2009 ist er Erster Gastdirigent des Radio-Symphonieorchesters Wien. Seine Kompositionen werden weltweit aufgeführt. Er war Professor für Komposition an den Hochschulen in Karlsruhe und Köln.



**Heinz Holliger**, weltweit bekannter Oboist, Dirigent und Komponist, studierte in Bern und Paris, erhielt bei Pierre Pierlot Oboen- und bei Pierre Boulez Kompositionsunterricht. 1965 wurde Holliger als Professor für Oboe an die Musikhochschule Freiburg im Breisgau berufen. Als Oboist und Dirigent bereist er die ganze Welt, für seine Kompositionen wurden ihm zahlreiche Preise und Ehrungen verliehen.



**Robert HP Platz** studierte in Freiburg bei Francis Travis und Wolfgang Fortner; in Köln bei Karlheinz Stockhausen. Er dirigierte Uraufführungen von mehr als 300 Werken mit bedeutenden Orchestern und als Leiter des „Ensemble Köln“. Er ist Erster Gastdirigent der Ensembles Alternance und Musica d'Insieme. Seit 1990 leitet er eine Kompositionsklasse an der Musikhochschule Maastricht und seit 2013 hat er eine Professur an der Würzburger Musikhochschule inne.

## Kuratoren Architektur



**Karl-Heinz Petzinka** ist Professor für Baukunst an der Kunstakademie Düsseldorf und nimmt zudem Preisrichtertätigkeiten auf nationaler und internationaler Ebene wahr. Nach seinem Studium an der RWTH Aachen arbeitete er im Büro O. M. Ungers und war Assistent von Prof. Wolfgang Döring in Wuppertal. An der TU Darmstadt war er von 1994 bis 2007 Professor für Entwerfen und Gebäudetechnologie. Mit Thomas Pink betrieb er ab 1994 das Architekturbüro „Petzinka Pink Architekten“ in Düsseldorf und Berlin.

## Literatur



**Ulrike Draesner** lebt als Romanautorin, Lyrikerin und Essayistin in Berlin. Ihr erstes Buch erschien 1995. Weitere Gedichtbände, Bände mit Erzählungen, Essays und Romane folgten (März 2014: Sieben Sprünge vom Rand der Welt). Zahlreiche internationale Auftritte, Gast- und Poetikdozenturen in Deutschland, der Schweiz, England und den USA. November 2014: subsong (Gedichte). März 2015: Meine Insel – Hiddensee. Literaturpreis Solothurn 2010, Roswithapreis 2013 und Joachim-Ringelnatz-Preis für Lyrik 2014.



**Hanns-Josef Ortheil** ist Schriftsteller und lehrt als Professor für Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus an der Universität Hildesheim. Nach einem Klavierstudium studierte er Kunstgeschichte in Rom, Germanistik, Philosophie, vergleichende Literatur- und Musikwissenschaft in Mainz, Göttingen, Paris und Rom. Seine Romane werden in über 20 Sprachen übersetzt. Ortheil war Stipendiat der Villa Massimo in Rom und wurde mit einer Vielzahl von Preisen ausgezeichnet.

## Initiator und Schirmherr



### **Initiator - Michael Faust**

Michael Faust, der Initiator von Gargonza Arts, ist seit 1988 Soloflötist des WDR Sinfonieorchesters Köln. Zuvor hatte er Solopositionen in Rom, Hamburg, Stuttgart und München inne. Sein Studium absolvierte er in Hamburg und Berlin. Zahlreiche Tourneen als Solist führten ihn in nahezu alle Länder Europas, nach Nord- und Südamerika, durch Afrika sowie nach China und Japan. Meisterkurse für Querflöte gibt er regelmäßig in Japan, China, Deutschland, Italien und Griechenland. Er ist Professor an der Musikhochschule Düsseldorf.



### **Schirmherr seit 2015 - Fritz Pleitgen**

begann 1963 als Redakteur beim WDR Köln und war von 1970 bis 1977 ARD-Korrespondent in Moskau, leitete folgend ARD-Studios in der DDR, Washington und New York. Nach Positionen als Chefredakteur beim WDR Fernsehen und als Direktor des WDR Hörfunk, übernahm er zwischen 1995-2007 die Intendanz des WDR und zwischen 2001-2002 den Vorsitz der ARD. Von 2005 bis 2008 war er Präsident der European Broadcasting Union. In den Jahren 2007-2010 war er Leiter der Kulturhauptstadt Europas 2010 „Essen für das Ruhrgebiet“ und ist seit 2011 Präsident der Deutschen Krebshilfe. Fritz Pleitgen engagiert sich ehrenamtlich in zahlreichen Ämtern und Beiräten. Pleitgen ist Honorarprofessor an der Hochschule für Film und Fernsehen München und erhielt den Ehrendoktor der Technischen Universität Dortmund. Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen: u. a. die Joseph Neuberger-Medaille, den Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen sowie das Große Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland.

## Fördermöglichkeiten

Wir laden Einzelpersonen und Unternehmen ein, unseren gemeinnützigen Verein InterArtes e.V. als Mitglied und/ oder durch Spenden zu unterstützen. Sie können Ihre Spende in Ihrem Namen, im Namen Ihres Partners, Ihres Unternehmens, von Freunden oder auch in Erinnerung an Personen oder Ereignisse leisten. Ihre Spenden sind uns in jeder Höhe willkommen.



: Unsere Bankverbindung lautet:  
: Sparkasse Leverkusen  
: Konto: 100077007  
: BLZ: 3755 1440  
: IBAN: DE53 3755 1440 0100 0770 07  
: BIC: WELADEDLLEV

*„Jeder ist als Einzelner verantwortlich.  
Erst im Engagement schafft das Individuum sich selbst“  
(Jean-Paul Sartre)*




# Fördermöglichkeiten

## Mitglieder

Der Mitgliedsbeitrag in unserem Verein beträgt 60€ pro Jahr; für Studenten gilt ein ermäßigter Satz von 30€ pro Jahr.

Mitglieder, deren Zuwendungen pro Jahr höher sind als der Mitgliedsbeitrag, gelten für diesen zusätzlichen Beitrag als Spender (ab 100 €) bzw. als Fördermitglieder (ab 560 €).




Als Mitglied von InterArtes e.V. erhalten Sie

-  regelmäßige Informationen über die Aktivitäten des Vereins.
-  eine Ermäßigungen von 15% für Ihre Hotelübernachtungen auf Gargonza.
-  Einladungen zu allen offenen, kulturellen Veranstaltungen des Vereins.

## Spender

Als Spender erhalten Sie alle Vergünstigungen für Mitglieder und darüber hinaus werden Sie auf Wunsch in der offiziellen Spenderliste auf der Website [www.gargonza-arts.com](http://www.gargonza-arts.com) von InterArtes e.V. in der entsprechenden Spendenkategorie für das laufende und das Folgejahr aufgeführt.

Fördermitglieder und Spender ab 500 € erhalten darüber hinaus

-  einen vergünstigten Zugang zu Werken aus dem InterArtes-Umfeld.
-  Einladungen zu spezifischen kulturellen Veranstaltungen des Vereins.
-  die Möglichkeit an moderierten Treffen mit Stipendiaten teilzunehmen.

## Sponsoren

Weiterhin gibt es die Option als Sponsor des Vereins, des Projektes Gargonza Arts oder von Vereinsveranstaltungen zu agieren.

Wir würden gerne diese Option mit Ihnen besprechen und ausgestalten.

Alle gegenseitigen Leistungen inklusive Material- und Veranstaltungssponsoring werden selbstverständlich individuell vereinbart und vertraglich geregelt.

## Beitrittserklärung



Ich erkläre meinen Beitritt als Mitglied von InterArtes - Verein zur Förderung der Künste e.V. und verpflichte mich mindestens zur Zahlung des jeweiligen von der Mitgliederversammlung beschlossenen Jahresbeitrages. Die Mitgliedschaft gilt für mindestens ein Jahr und verlängert sich um ein weiteres Jahr, wenn nicht spätestens 3 Monate vor Ablauf des Kalenderjahres gekündigt wird.

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname, ggf. Firma

\_\_\_\_\_  
Beruf/ Student

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

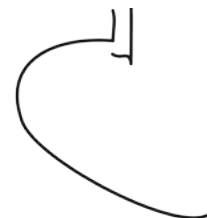
\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Fax

\_\_\_\_\_  
Geboren am (TT.MM.JJJJ)



Ich zahle meinen Beitrag (60 € Mindestbeitrag, 30 € für Studierende bis 27 Jahre) auf das Vereins-Konto  
IBAN: DE53 3755 1440 0100 0770 07  
BIC: WELADEDLLEV bei der Sparkasse Leverkusen.

## Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats zum wiederkehrenden Einzug meines Mitgliedsbeitrags

Hiermit ermächtige ich InterArtes, e.V., meinen Beitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich meine Bank an, die von InterArtes e.V. (Gläubiger-ID: DE42ZZZ00000294772) auf mein Konto gezogene Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Betrag \_\_\_\_\_ €

\_\_\_\_\_

IBAN

\_\_\_\_\_

Kreditinstitut

\_\_\_\_\_

BIC

\_\_\_\_\_

Name des Kontoinhabers

\_\_\_\_\_

Ort, Datum

Die Beitrittserklärung senden Sie

bitte an: InterArtes e.V.

Postfach 101913

50459 Köln

oder per E-Mail an: [info@gargonza-arts.com](mailto:info@gargonza-arts.com)

\_\_\_\_\_

Unterschrift



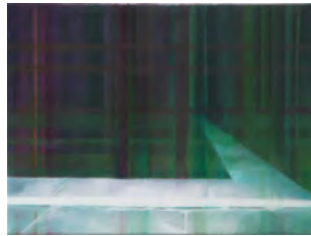
# Impressionen 2012-2014



Matej Bonin, Abschlusspräsentation, Gargonza 2014



Präsentation 2012, Atelier Gargonza



Sandra Schlipkoeter, 2012



Anne-Kathrin Heier, Fabian Altenried, Performance, Präsentation Schloss Morsbroich 2013



Frank Illing, la torre ariosa - der luftige Turm, Abschlusspräsentation, Gargonza 2014



Christian Seidler, Abschlusspräsentation Gargonza, 2014

## Im Siel

Findest dich Sonntagmorgen um acht bei den Haubentauchern an den Gestaden stierst  
in die Schlieren säufst die Aussicht bis blindlings stehst kniefiet im Siel rings schluckst  
Wasser vom Rand ab haust schlaff auf die Planken liegst aus da wie Pfandgut  
gestrandet auf deiner halblauben Haut  
gelandet im halbgaren Licht hier  
genadelt gerendert dirty  
verplempert im Tau und  
halb Taube halb Pfau  
halt das mal aus so  
steh(h)s

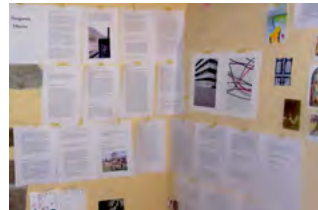
Maren Kames, Im Siel, 2014



Kevin Kuhn, Hikikomori, 2012



Micha Jönke, 2013



'Die Wand', Präsentation, Gargonza, 2012



Nicolas Mondon, 2013



Gargonza-Ausstellung, Tonhalle Düsseldorf, Werke von Sandra Schlipkoeter, Isaak Broder, Micky Damm 2012



Sandra Schlipkoeter, 2012



Jahrgang 2012/2013, Schloss Morsbroich 2013



Isaak Broder, Rina, 2012



Micha Jönke, Installation auf Gargonza, 2014



Anne-Kathrin Heier, Lesung, Schloss Morsbroich 2013



Genoël von Lilienstern, N. Berwin, M. Bauernmeister, Präsentation Gargonza 2012



InterArtes, Verein zur Förderung der Künste e.V.  
Postfach 101915, D-50459 Köln  
E-Mail: [info@gargonza-arts.com](mailto:info@gargonza-arts.com)  
Web: [www.gargonza-arts.com](http://www.gargonza-arts.com)

Der gemeinnützige Verein InterArtes e.V. wurde im Januar 2011 gegründet und hat seinen Sitz in Köln (Vereinsregisternummer VR 16732). InterArtes e.V. ist der Trägerverein von Gargonza Arts. Er organisiert die Ernennung der Kuratoren, die Einladung der Stipendiaten, die Verleihung des Gargonza Arts Awards und die damit verbundene Durchführung des Stipendiums auf Gargonza, die Präsentationsveranstaltungen sowie das Einwerben der erforderlichen Gelder und die Mitgliederbetreuung.

#### **Vorstand:**

Prof. Michael Faust, Vorstandsvorsitzender, Tel.: +49 179 1404264, E-Mail: [m.faust@gargonza-arts.com](mailto:m.faust@gargonza-arts.com)  
Dorothea Bohde, Konzeption und Marketing, Tel.: +49 179 4837409, E-Mail: [d.bohde@gargonza-arts.com](mailto:d.bohde@gargonza-arts.com)  
Dr. Kurt Metelmann, Schatzmeister, Tel.: +49 160 99180007, E-Mail: [k.metelmann@gargonza-arts.com](mailto:k.metelmann@gargonza-arts.com)

#### **Gestaltung:**

Viola Hilbing, Julian Faust, Mattis Dänhardt

#### **Fotonachweise:**

S. 2 Victoria Jicha, S. 3/4/7/8 Julian Faust, S. 5 Castello di Gargonza, S. 6 Einladungen der Jahrgänge 2012-2013, S. 9 Andreas Möltgen S.10 Hedwig Otten, S.12-14 Johann Camut, Priska Ketterer, Wilfried Hoesl, Peter von Felbert, Max Nyffeler, Daniel Biskup